



Wir - die Oberlandschulen!

Nachrichten von der Schulleitung, aus dem Lehrerkollegium und aus dem Schulleben

Ausgabe 9 / Schuljahr 2015/16

25. Juli 2016

**Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin,
dass er tun kann, was er will,
sondern dass er nicht tun muss, was er nicht will.**

(Jean-Jacques Rousseau)

Herzliche Glückwünsche!

Das Schuljahresende ist immer auch die Zeit der Verabschiedungen.

Als erste wurden am 24. Juni 2016 unsere 8 Abiturienten des Jahrgangs 2016 verabschiedet:



Und was machen die frisch gebackenen Abiturienten nun nach der ganzen Anstrengung? Natürlich, erst einmal relaxen und einige Wochen Ferien. Dann werden einige erst einmal die Welt erkunden, auch um sich noch etwas Zeit zum Reifen ihrer Zukunftspläne zu lassen. Andere beginnen sofort mit dem Studium.

Marie z. B. möchte zuerst die Polarlichter anschauen - ein Versprechen ihres Vaters fürs bestandene Abitur - und dann Biologie studieren. Valentin wird nach einer Reise um die Welt ein Ingenieurstudium beginnen. Jakob macht zuerst eine Ausbildung zum Rettungssanitäter. Leon will ein Management-Studium beginnen, Max möchte Jura studieren.



Am 22. Juli schließlich wurden die Absolventen der Berufsfachschulen, der Fremdsprachenschule Oberland und der Berufsfachschule für Bürokommunikation, und der Wirtschaftsschule verabschiedet. Unter den 20 Schülerinnen und Schülern der Berufsfachschulen waren 3 Staatspreissieger! Den Staatspreis erhält eine Schülerin/ein Schüler, die/der einen Notendurchschnitt von 1,5 oder besser erreicht hat!

Frau Krabler mit den besten Schülerinnen der FSO und KSO: Franziska Büllesbach, Darij Dubitsky, Meret Mersch, Tamara Jojoe und Michael Mattis.



Lea Pschorr und Maximilian Dlask waren die besten Schüler der Wirtschaftsschule, Vanessa Obermeier aus der 10. Klasse des Wirtschaftsgymnasiums hatte das beste Ergebnis bei der externen Mittleren Reife (abgelegt an der Mittelschule Weilheim) erzielt.

Das Kollegium der Oberlandsschulen gratuliert allen Schülerinnen und Schülern zu ihren bestandenen Abschlüssen und wünscht ihnen alles Gute für den nun beginnenden neuen Lebensabschnitt.

Edith Weigand-Pissarski

Meilenstein zur Partnerschaft

Im nächsten Schuljahr starten die Privaten Oberlandsschulen ein großes Projekt: Die Schulen füllen ihre vor kurzem geschlossene Partnerschaft mit der Grundschule „Goce Delchev“ in Skopje-Zentrum, Mazedonien mit Leben.

Dass dies möglich wird, verdanken die Schulen einem glücklichen Zufall, denn die Sportlehrerin, Frau Silvana Gavrilovska, stammt aus Skopje und stellte den Kontakt her. Nun wurde bei einem Besuch in Mazedonien alles auf den Weg gebracht, der Partnerschaftsvertrag unterschrieben und die nächsten Schritte vereinbart.

Im kommenden Herbst wird die erste Gruppe von Schülern der Oberlandsschulen nach Skopje reisen, nachdem vorab viele Informationen per E-Mail oder Skype ausgetauscht wurden. Und es gibt viel zu erfahren, das Schulsystem ist vollkommen anders als hier, die Kultur, die Natur, das Leben in diesem kleinen Land sollen erforscht werden.

Nicht nur die Schüler aus Deutschland betreten dann Neuland, auch für die mazedonischen Jugendlichen wird der Austausch viel Neues bringen. Der Gegenbesuch ist im Frühjahr 2017 geplant.

Um das Partnerschaftsprojekt zu realisieren, brauchen wir Ihre Unterstützung!



Vertragsunterzeichnung:

Unsere Partnerschaft zwischen der Grundschule „Goce Delchev“ in Skopje Zentrum und den Privaten Oberlandsschulen Weilheim besiegelten wir – wie in einem Staatsakt – mit einem Vertrag.



Auch offizielle Termine bei Städtischen Behörden standen auf dem Programm: So waren wir Gäste bei Frau Jagoda Jankovska im Schulamt des Zentrumsbezirks Skopje, zu dem die Schule „Goce Delcev“ in Skopje Zentrum gehört. Das Schulwesen in Mazedonien unterscheidet sich deutlich von unserem, denn alle Schüler gehen 9 Jahre in die gemeinsame Grundschule, ehe sich ihre Wege trennen. Von links sind auf dem Bild: Silvana Gavrilovska, Ornela Milevic, Juliana Shaleva (Mitarbeiterin im Schulamt), Jagoda Jankovska (Schulrätin der Stadt Skopje, Bezirk Zentrum), Nade Molerovic, Ingeborg Krabler

Ingeborg Krabler, Schulleiterin

Besuch bei den Wikingern in Rosenheim



Zum Ende des Schuljahres musste noch ein Versprechen eingelöst werden, das ich bei einer Exkursion zur Regenwald-Ausstellung WGO 5 und 6 gegeben hatte: der Besuch der Ausstellung im Lokschuppen über die Wikinger! Von wegen – die Wikinger tranken nur Met und trugen Hörnerhelme! Wir wissen es nun besser! Und auch woher sie kamen, wann sie lebten, warum sie auf die Idee kamen um die Welt zu fahren, wo sie überall ihre Spuren hinterlassen haben (oder wusstet ihr, dass z.B. Kiew eine Gründung der Wikinger ist?), wie sie lebten, wie sie ihre Sklaven behandelten, was sie alles erfunden haben, welche genialen Segler sie waren (Wer hat Amerika entdeckt? Nein, nicht die Schweizer und auch nicht Kolumbus!) und, und, und ...

Na, neugierig geworden? Dann nichts wie hin – bis 4. Dezember kann man die Wikinger noch in Rosenheim treffen!

Gabriele Friedl



Auch die Klassen WGO 7 und 8 besuchten am 15. Juni 2016 die Wikinger-Ausstellung im Lokschuppen in Rosenheim.

Besuch bei der Firma Roche in Penzberg

Am 18.07.2016 trafen wir, die Schüler der 10. und der 11. Klasse des Wirtschaftsgymnasiums sowie Frau Rößle und ich, uns um 9:00 Uhr vor der Pforte der Firma Roche in Penzberg für eine Schülerführung. Die Idee einer Schülerführung bei Roche kam von den Schülern der 11. Klasse und dank Samantha Ramloll konnte ich Kontakt mit Herrn Zachenhuber bei Roche aufnehmen. Er organisiert dort die Schülerführungen und ist Leiter für Ausbildungsmarketing und Ausbildungsprojekte.

Die Führung hat ungefähr drei Stunden gedauert. Wir hatten die Möglichkeit, uns über die Produkte, die Geschichte und die Organisation der Firma Roche zu informieren, haben Labore angeschaut und am Schluss konnten wir uns über die Karrieremöglichkeiten und die Art der Bewerbung informieren.

Es war ein sehr interessanter Vormittag.

Dr. Raluca Antonoaea



Zeugnistag 29. Juli 2016

Wie in jedem Jahr werden am letzten Schultag die Jahreszeugnisse ausgegeben. Sollten Sie weiter gehende Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns. Ich darf bereits jetzt darauf hinweisen, dass die Zeugnisbemerkungen der Beurteilung von Anlagen, Mitarbeit und Verhalten dienen und keinesfalls wie (verschlüsselte) Arbeitszeugnisse zu lesen sind. Mit dem Zeugnis bekommen alle Schülerinnen und Schüler unseren Jahresbericht. Ich wünsche allen viel Spaß beim Schmökern!

Antrag zur Nachprüfung

In manchen Fällen ist eine Nachprüfung am Ende der Sommerferien (07.-09. September 2016) möglich, um den Aufstieg in die nächste Jahrgangsstufe zu erreichen. Die einzelnen Bestimmungen regeln die Schulordnungen. Ein schriftlicher Antrag der Erziehungsberechtigten ist bis spätestens Freitag, 05. August 2016 einzureichen.

Klassenfahrten im neuen Schuljahr

Bereits jetzt dürfen wir Sie darauf aufmerksam machen, dass zu Beginn des neuen Schuljahres in verschiedenen Klassen Schulfahrten geplant sind. Hierzu werden Sie von den Klassenlehrkräften entsprechende Informationen bekommen. Klassenfahrten sind Schulveranstaltungen, d.h., die Teilnahme ist Pflicht!

Zu guter Letzt....

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und sonstigen Mitarbeitern erholsame Ferien und wunderschöne Urlaubstage! Das neue Schuljahr 2016/17 beginnt am Dienstag, 13. September 2016 für alle um 8:30 Uhr in der Aula.

Unser Sekretariat ist in den Ferien täglich bis zum 12. August und ab 1. September 2016 von 9:00 bis 13:00 Uhr erreichbar.

Ingeborg Krabler, Schulleiterin

Das Info-Blatt-Team schließt sich diesen Wünschen an!
In diesem Sinne ...

Ferien

Hurra, hurra!
Nun sind die Ferien da!
Ade, du Schulhausbank,
nun geht es frei und frank
die schöne Welt entlang
zum fernen Meeresstrande,
zu des Gebirges Rande,
zum Onkel auf dem Lande!

Hurra, hurra!
Nun sind die Ferien da!

(Autor unbekannt)

Redaktion: Edith Weigand-Pissarski (edith.pissarski@oberlandschulen.de)
Lektorat: Christiana Haack (christiana.haack@oberlandschulen.de)
Fotos: Jochen Kleinmond (jochen.kleinmond@oberlandschulen.de)
Gabriele Friedl, Tobias Hans, Ingeborg Krabler, Maike Rößle, Edith Weigand-Pissarski